

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 138.

Neuenbürg, Samstag den 28. August 1909.

67. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 4.
„Enztal, Neuenbürg“.

Landschau.

Ein neuer Akt antideutscher Gehässigkeit der Tschechen ist zu verzeichnen. Der tschechische Bürgermeister der nordböhmischen Stadt Trebnitz hat die Wiederanbringung des preussischen Adlers an dem neu hergestellten Denkmal für die 1866 in Trebnitz verstorbenen preussischen Soldaten verboten. Das alte Denkmal war im vorigen Jahre durch Frevelerhände zerstört worden. Was sagt wohl die vorgelegte Behörde des preußen- und deutschfeindlichen Stadtoberhauptes von Trebnitz zu diesem seinem Verbot?

In Frankreich war das Interesse weiter Kreise der aeronautischen Woche in Reims zugewendet. Die hervorragendsten französischen Aviatiker beteiligten sich im Verein mit mehreren ihrer englischen Konkurrenten an diesen luftsportlichen Veranstaltungen, denen eine gewaltige Zuschauermenge beiwohnte. Auch Präsident Fallières war in Reims eingetroffen und beobachtete mehrere der Aufstiege. Ebenso hatte sich der bekannte deutsche Flugtechniker Major v. Parseval in Reims eingefunden, wo er dem Präsidenten Fallières vorgestellt wurde. Hr. v. Parseval hat sich über die ihm in Reims bereitete sympathische Aufnahme sehr anerkennend ausgesprochen.

Die schon seit Wochen angekündigte spanische Offensive auf dem Kriegsschauplatz im Rif scheint endlich ins Werk gesetzt werden zu sollen. Am Morgen des 24. August trat ein spanisches Geschwader mit General Avigo, dem Gouverneur von Melilla, von letzterem Hafen aus die Fahrt nach Restinga an, gleichzeitig setzte sich die spanische Kavallerie längs der Meeresküste gegen die vorgeschobenen Stellungen der Kabylen in Bewegung. Es handelt sich also wohl um einen kombinierten Vorstoß der Spanier zu Wasser und zu Lande gegen die Kabylen; sein Erfolg bleibt allerdings abzuwarten. — Aus Marokko selbst wird erneut die Gefangennahme des Thronprätendenten oder Moghi Bu Hamara durch die Sultanstruppen gemeldet. Die erste Nachricht von der Gefangennahme des Moghi erwies sich als verfrüht, die zweite Meldung hierüber ist aber wohl kaum zu bezweifeln. Der Führer der Sultanstruppen bei der Verfolgung des Moghi war Buchta ben Bagdad; er berichtete am 25. August dem marokkanischen Kriegsminister nach Tanger, daß er den Moghi in Jauia, im Gebiet der Mar, gefangen genommen habe. Hiermit dürfte die Rolle des marokkanischen Prätendenten ausgespielt sein, vielleicht läßt ihm Sultan Mulay Hafid den Kopf vor die Füße legen. Schauerliches wird über die Grausamkeiten des Sultans gegenüber den gefangenen Anhängern des Moghi gemeldet, sie erregt unter den marokkanischen Stämmen große Unzufriedenheit. Das diplomatische Korps in Tanger plant einen Kollektivschritt bei Mulay Hafid, um gegen die Grausamkeiten an den Parteigängern des Moghi Einspruch zu erheben.

Der Konflikt zwischen der Türkei und Griechenland wegen Kretas ist kaum behoben, und schon erwachsen der Pforte neue Schwierigkeiten, die ihr diesmal die unbotmäßigen Albanesen bereiten. Ein großer Teil der albanesischen Stämme befindet sich abermals im Aufruhr gegen die türkische Herrschaft, bereits ist es zu blutigen Kämpfen zwischen den Aufständischen und den türkischen Truppen gekommen. Letztere befinden sich offenbar in bedrängter Lage, denn es gingen ihnen in aller Eile Verstärkungen aus Uesküb und Monastir zu.

Vom Bierkrieg. Die Bewegung gegen die höheren Bierpreise zieht immer weitere Kreise, namentlich unter der Arbeiterschaft. In Duisburg berief das Gewerkschaftskartell eine Protestversammlung ein, in der eine schleunige Aenderung der Bierpreise verlangt wurde, andernfalls werde in einer demnächst einzuberufenden Versammlung der Boykott

in Anwendung gebracht. Auch in Opladen erhob eine stark besuchte Bürgerversammlung Einspruch gegen die außerordentliche Erhöhung der Bierpreise. In Annen sind durch das Zusammenhalten der Biertrinker die meisten Wirte wieder zu den alten Preisen zurückgekehrt. Auch gegen die Erhöhung der Preise der Flaschenbiere richtet sich besonders der Kampf der Arbeiter in industriellen Werken. Wie in Köln, so sind auch in Düsseldorf in einer Reihe Wirtschaften, die kleinere Gläser einführen, die Stammgäste ausgeblieben; die meisten dieser Wirtschaften haben schon wieder zu dem alten Maß gegriffen. In Dortmund haben sich ebenfalls schon unter dem Druck der Verhältnisse mehrere Wirte veranlaßt gesehen, die alten Preise und die alten Gläser wieder einzuführen. In Mainz beschloß eine Massenversammlung, den Bierverbrauch einzuschränken. In Halle a. S. hat eine sozialdemokratische Versammlung beschlossen, den Genuß des im Preise erhöhten Bieres zu meiden, bis die Brauereien den Preisausschlag aufgehoben hätten.

Württemberg.

Zur Kaiserparade. Wie mitgeteilt wird, soll die Tribüne für die Kaiserparade mit Genehmigung des Generalkommandos vergrößert werden, da schon Mitte dieser Woche sämtliche Karten ausverkauft waren und die Nachfrage immer noch eine sehr lebhaft ist. Weitere Karten à 3 Mk. sind bei G. Wildt, Hofbuchhandlung, Königstraße 38 in Stuttgart zu haben. Das Ministerium des Innern hat sich damit einverstanden erklärt, daß die beim diesjährigen Kaisermanöver zur Verwendung kommenden nichtwürttembergischen Gendarmepatrouillen auch auf württ. Staatsgebiet tätig werden und ihnen hierbei die in der Manöver-Ordnung vorgesehenen Pflichten und Befugnisse zukommen.

Cannstatt, 27. August. Nach der Kaiserparade, an der sich, wie bekannt, die Kriegervereine beteiligen werden, findet eine Vereinigung der Vereine im Kurfaal statt.

Z III auf der Fahrt nach Berlin.

Den 27. August 1909.

Im Verlaufe des heutigen Nachmittags erhielten wir folgende teleg. Mitteilungen, welche wir, so weit sie in dem mittags zur Ausgabe gelangten Freitagblatt nicht mehr aufgenommen werden konnten, durch Anschlag am Hause bekannt gaben.

Stuttgart, 27. August. (Telegramm an den Enztäler, 2 Uhr nachm.) Graf Zeppelin jun. telegraphiert dem Südd. Korr.-Büro aus Gnosheim: Das Luftschiff Z III ist bei Ostheim (Bahnst. Wassertrüdingen) zur Auswechslung eines Propellers und Aufnahme von Wasser gelandet und wird seine Fahrt nach 12 Uhr fortsetzen.

Gnosheim, 27. Aug. 1 Uhr mittags: Vorderes Zylinderpaar des vorderen Motors defekt. Landung in Nürnberg, wenn erforderlich.

Gunzenhausen, 27. Aug., 3.30 nachmittags. Das Luftschiff ist wieder aufgestiegen und hat um 2.30 Uhr auf der Fahrt nach Nürnberg Gunzenhausen passiert.

Nürnberg, 27. August, 6.20 nachm. Die Landung des Z III ist bereits um 4.15 auf einem etwa 600 Meter hinter dem Duzendteich mitten im Walde befindlichen Landungsplatz, einer großen Waldlichtung, glatt erfolgt. Um 5 Uhr wurde noch an der Verankerung gearbeitet. Im Laufe des Abends soll der neue Daimlermotor eintreffen und sofort eingeseht werden, so daß im Laufe der Nacht oder sogar noch am späten Abend die Weiterfahrt nach Bitterfeld erfolgen kann.

Nürnberg, 27. Aug. 10 Uhr abends. Z III liegt noch fest verankert auf seinem Ankerplatz hinter dem Duzendteich. Die Monteure sind eifrig damit beschäftigt, die Ersatzteile einzumontieren.

Nürnberg, 27. Aug. Die Erwartungen der Nürnberger Bevölkerung sind aufs höchste gespannt. Bereits gestern wurden sämtliche hiesigen Blätter mit Anfragen nach den Gründen, welche der verzögerten Abfahrt des Z III zugrunde liegen, förmlich bestärmt und die Anfragen, ob die Fahrt angetreten worden sei, setzten sich seit den frühesten Morgenstunden aus Nürnberg und dessen näherer und weiterer Umgebung fort. Während des ganzen gestrigen Nachmittags strömten Neugierige nach dem Landungsplatz beim Duzendteich, um die für die eventuelle Landung getroffenen Einrichtungen zu besichtigen. Die für heute angelegte Magistratsführung fällt wegen der Ankunft des Z III aus. Der Regen, der den gestrigen Nachmittag und die Nacht erst ununterbrochen angehalten hat, hat fast völlig nachgelassen, doch ist der Himmel noch stark umzogen.

Stuttgart, 27. Aug. Graf Zeppelin ist auf seiner Reise nach Bitterfeld heute vormittag hier eingetroffen. 10 Minuten vor 10 Uhr fuhr der Zug aus Friedrichshafen in die Halle. Braufende Hurrarufe begrüßten den Grafen, der von Direktor Coltsman und Ingenieur Kober begleitet, den Zug verließ. Der Graf sieht frisch und gesund aus, nur ein weißes Halstuch und ein ziemlich großes, schwarzes Plaster im Nacken deuten auf die überstandene Operation. Es ist, als ob der Name Zeppelin Menschen aus dem Boden stampfen könnte. Wo es früher noch still und leer war, da ist jetzt plötzlich ein kolossaler Menschenhaufen beisammen, der es dem Grafen nur schwer möglich macht, vorwärts zu kommen. Alle Versuche, ihn seinen Teller Suppe im Restaurant in Ruhe genießen zu lassen, sind vergeblich. Die Menge drängt und drängt. Mit seinen Begleitern hatte der Graf an einem kleinen Tisch Platz genommen und studierte eifrig die neuesten Depeschen über den Verlauf der Fahrt seines Z III. Bei der Abfahrt mit dem Schnellzug 10 Uhr 24 wurden dem Grafen wiederum stürmische Huldigungen dargebracht. Im Bahnsteig drängte sich, wie bei der Ankunft, eine nach vielen Hunderten zählende Menge. Des Ungeistes dieser Ovationen mag dem Grafen allerdings recht lästig geworden sein. Auf Umwegen suchte er zu dem Zug zu gelangen. Als der Zug sich in Bewegung setzte, erdröhte die Halle von den braufenden Hoch- und Hurrarufen. Graf Zeppelin erhob sich in seinem Coupee und dankte für die herzlichsten Abschiedsgrüße. Die Hurrufe pflanzten sich fort, bis der Zug die Halle verlassen hatte.

Stuttgart, 27. August. Noch ist Z III noch nicht in Berlin und schon beginnt hier wieder das Preisrätsel: Kommt auf dem Rückweg über Stuttgart? So gern wir hierauf eine Antwort erteilen möchten, müssen wir zu unserem Bedauern feststellen, daß über die Dispositionen auf der Rückfahrt sicheres nichts bekannt ist. Einige Meldungen behaupten, daß diese auf derselben Route wie auf dem Heimweg erfolge, während andere aus dem Umstand, daß eine Ankerstelle in Sonnenberg in Thüringen von der Luftschiffbau-Gesellschaft erbeten wurde, die Hoffnung schöpfen, daß der Rückweg der Pfingstfahrt, der bekanntlich über Stuttgart führte, eingeschlagen wird. Etwas Sicheres weiß man zur Stunde nicht.

Halle a. S., 27. Aug. Auf der Eisenbahnfahrt nach Bitterfeld war Graf Zeppelin überall Gegenstand begeisterter Huldigungen. Besonders große Menschenmengen hatten sich in Erfurt, Weissenfels und Halle angesammelt. Graf Zeppelin erschien überall am Fenster und dankte freundlich durch Schwenken der Mütze für die ihm dargebrachten

Huldigungen. Hier wurden ihm zwei Telegramme in den Zug gereicht, worauf Graf Zeppelin der Menge mitteilte, daß der Ballon um 12 Uhr wieder aufsteigen werde.

Bitterfeld, 27. Aug. Trotz des andauernden Regens hatte sich vor dem hiesigen Bahnhof eine nach Tausenden zählende Menschenmenge versammelt. Zur Begrüßung auf dem Bahnhof waren u. a. erschienen Hauptmann v. Kehler, Landrat Febr. von Bodenhausen und der Kommandeur des Pionierbataillons. Um 8.45 Uhr traf Graf Zeppelin unter dem brausenden Jubel der Menge ein. Er wurde begleitet von Direktor Colmann und Oberingenieur Kober, sowie dem Oberpräsidenten Hegel und dem Regierungspräsidenten v. Borries. Nachdem sich der Graf bei den zum Empfang Herbeigeeilten bedankt hatte, begab er sich zu seinem Hotel, wo er sich in sein Zimmer zurückzog. Die Menge rief vor dem Hotel des Grafen Hurra und sang solange „Deutschland, Deutschland über alles“, bis der Graf sich zeigte. Das Wetter ist trüb, es regnet noch immer.

Berlin, 27. Aug. Im Generalkommando des Gardetorps herrschte heute eine fieberhafte Tätigkeit. Seit langer Zeit ist der Verkehr in diesen Räumen nicht so lebhaft gewesen wie in den letzten Tagen. Tag und Nacht ist emsig gearbeitet worden, um die Vorbereitungen für die Ankunft des „Z III“ zu erleichtern und unübersehbar ist die Flut der Zuschriften, in denen um Eintrittskarten zum Zegelei Landungsplatz ersucht wird. Die Gesuche, die durch Briefe und Telegramme einlaufen, kommen aus aller Herren Länder. Doch fast alle diese Gesuche müssen abgelehnt werden, da außer den zahlreichen Vertretern der deutschen und ausländischen Presse und den besonders Geladenen auf dem Landungsplatz nur eine beschränkte Zahl von Zuschauern Raum finden kann.

Berlin, 28. August. Das heutige „Militärwochenblatt“ widmet im journalistischen Teil dem Grafen Zeppelin einen längeren Huldigungsartikel, der folgendermaßen schließt: „So danken wir dem Grafen Zeppelin, daß Deutschland am Ende des ersten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts

im Zeichen der Luftschiffahrt als des neuesten zukunftsreichen Zweiges der Verkehrstechnik steht. Möge uns der ehrwürdige Vorkämpfer noch lange erhalten bleiben. Ein Hurra dem Grafen Zeppelin!“

Berlin, 27. Aug. Der Berliner Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, folgenden Aufruf an die Berliner Bevölkerung zu erlassen: „Mitbürger, morgen nachmittag soll sich in Berlin ein seltenes, langersehntes Schauspiel bieten. Das Luftschiff des Grafen Zeppelin, um dessen Untergang vor Jahresfrist Tausende von Euch getrauert, für dessen Wiederaufbau Tausende von Euch ihr Scherlein gespendet haben, wird in neuer Gestalt der Reichshauptstadt seinen ersten Besuch abstatten. Die städtischen Gebäude werden dem Tag zu Ehren Flaggen schmuck anlegen. Tut das gleiche mit Euren Häusern, damit den ersehnten Gast der Lüfte in seiner Höhe als Sinnbild unserer bewegten Herzen das schwellende Meer der Fahnen begrüße, bewegt von derselben Luft, die ihn auf unsichtbaren Flügeln in unsere Mitte getragen.“

Nürnberg, 28. August. 2.10 Uhr früh. Das Luftschiff Z III ist soeben wieder aufgestiegen und setzt seine Fahrt nach Bitterfeld fort. Das Wetter ist ziemlich günstig. Aus Bitterfeld wird nördliche Windströmung gemeldet.

Nürnberg, 28. Aug. (Telephon präzise 7 Uhr morg.) Das Luftschiff ist um 2.10 Uhr aufgestiegen und hat um 4.35 Uhr Bayreuth passiert.

Bayreuth, 28. August, 12 Uhr mittags. Das Luftschiff Z III war schon sehr früh hier und fuhr dann in der Richtung gegen die Königsheide im Fichtelgebirge. Von dort kehrte es, wie man hier annimmt, als es merkte, daß es die Richtung verfehlt hatte, wieder um und erschien wieder über Bayreuth, kehrte dann nochmals um und erschien bald darauf wieder über der Stadt.

München, 28. Aug., 12 Uhr mittags. Nachdem das Luftschiff 1/29 Uhr Berned passiert

hatte, erschien es 1/210 Uhr über der Stadt und fuhr in nördlicher Richtung weiter.

Aus Hof. Nachdem das Luftschiff um 10.05 von hier aus gesichtet worden ist, passierte es gegen 10.30 die Stadt in nördlicher Richtung, gegen einen starken Nordwind kämpfend. Es herrscht starker Nordwind. Die Motore arbeiten gut. Oberingenieur Dürr warf folgendes Telegramm an das Südd. Korrespondenz-Büro aus der Gondel: „7.03 Uhr. Ueber Bayreuth alles glatt, an Bord alles wohl. Dürr.“ Das Luftschiff schwebte noch einige Zeit über der Stadt und verschwand dann in den Wolken.

Aus Hof. Das Luftschiff hat um 11 Uhr die bayerisch-sächsische Grenze in der Richtung auf Plauen passiert.

Um 12 Uhr passierte Z III Plauen i. Vogtl.

Bestellungen auf den „Guztärer“

für den Monat September

werden von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags (nicht erst abends.)

Neuenbürg, 28. August.

Im Restaurant Schumacher treten heute abend die in Stuttgart sehr bekannten und beliebten Komiker Franzl und Seppel auf und werden den Besuchern mit ihren Witz und Humor recht frohe Stunden verschaffen.

Hierzu zweites Blatt.

Ämtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Schotterlieferungs-Versteigerung.

Das **Gr. Forstamt Kaltenbronn** in Gernsbach vergibt in öffentlicher Versteigerung am **Mittwoch den 1. September 1909, nachmittags 3 Uhr** im **Gasthaus zu Kaltenbronn** die nachverzeichneten Arbeiten:

- 1) Das Kleinschlagen und Aufsetzen von ca. 240 cbm Granitsteinen an der Dürreych-Brotentaulstraße und dem Lochbrunnweg in 2 Losen.
- 2) Das Sprengen von ca. 65 cbm Sandsteinen am Dobler- und Stillwasserbergschleifweg, sowie das Kleinschlagen und Aufsetzen derselben in 2 Losen.
- 3) Das Beiführen der unter 2) genannten Schottersteine.
- 4) Das Sprengen von ca. 335 cbm Sandsteinen am Schleifweg unterhalb des Diebstichs und von ca. 121 cbm Sandsteinen im Diebstichbruch, sowie das Kleinschlagen und Aufsetzen derselben an verschiedenen Holzabfuhrwegen, der Regental-, Schwarzmitz- und Diebstichstraße in 8 Losen.
- 5) Das Sprengen von ca. 190 cbm Granitsteinen in den beiden Strudbergbrüchen, sowie das Beiführen, Kleinschlagen und Aufsetzen derselben an dem Gemeindegeweg „Teufelsgrab-Reichental“ in 3 Losen.

Beghauaufseher Weiler in Reichental, sowie die Kaltenbronner Forst- und Wegwarte geben über obige Arbeiten Auskunft.

Brennholz-Versteigerung.

Das **Gr. Forstamt Kaltenbronn** in Gernsbach versteigert aus Domänenwaldungen mit Vorfrist am **Mittwoch den 1. September 1909, vormittags 1/211 Uhr** im **Gasthaus zu Kaltenbronn** aus den Dienstbezirken Dürreych, Brotentaul, Kaltenbronn und Rombach Abt. 1—102 nachverzeichnetes Holz:

1253 Ster Nadelheit u. Prügelholz und 267 Ster Nadelreisprügel.

Die Forstwarte Lauer in Dürreych, Rheinschmidt in Brotentaul, Dientel in Kaltenbronn und Schultheiß in Rombach zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Formulare:

Fortlaufende Verzeichnisse zur Polizeistund-Verlängerung

vorrätig in der

Buchdruckerei des „Guztärer“.

Krämer- und Schweinemarkt in Neuenbürg

am **Donnerstag, 2. Septbr.**

Langenbrand.

Viehmarkt

am **Montag, 30. August.**

Feuerversicherung

sucht unter günst. Bedingungen gewandten u. fleiß. **Vertreter.** Offerte u. N. 6935 bef. Haasenstein u. Vogler, A.-G., Stuttgart.

Ziehung garant. 28. September 1909

Geld-Lotterie

zu Gunsten des Kirchenbaues in Metzingen.

1942 Geldgewinne mit zusammen Mark

40000

Hauptgewinn

15000

5000

2000

etc. etc.

Casé à 1 Mk., 12 Lose 12 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra anschließt

Eberhard Felzer, Stuttgart, Kanzleistr. 20, Königsstr. 15.

In Neuenbürg zu haben bei: C. Meeh, Buchdruckerei; in Herrenalb bei August Walther; in Schömburg: Ludwig Brechtel.

Neuenbürg.

Wasserleitung.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß es nach den ortspol. Vorschriften **verboten** ist, ohne Genehmigung des **Gemeinderats** an den Hauptleitungssträngen oder an den Privatleitungen irgendwelche Veränderungen (Anschlüsse, Abzweigungen usw.) vorzunehmen.

Zu widerhandlungen werden gemäß Art. 23a des Polizeistrafgesetzbuchs von dem Rgl. Oberamt mit Geld bis zu 150 M oder mit Haft bestraft.

Den 26. August 1909.

Ortspolizeibehörde.
Eirn.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Neuenbürg.

Die Vereinsmitglieder, welche **Ausdünger, Kainit** und **Thomasphosphatmehl** durch den Verein beziehen wollen, wollen ihre Bestellungen **bis spätestens 8. Sept. ds. Js.** bei Hrn. Oberamtstierarzt **Wöpple** einreichen.

Den 18. August 1909.

Vereinsvorstand
Oberamtmann **Hornung.**



Wie die Sonne

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weiße Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schon das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Überall erhältlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Stadt Harten:
Berta Ahr
August Bachteler

Verlobte

Gräfenhausen

Gräfenhausen
 Tübingen

August 1909.

Handelslehranstalt Kirchheim - Teck Wbg.

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und höherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Ahlmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 14. Sept. und 4. Oktober. Sprachen-Institut.

Zu Fabrikpreisen empfehle:

Briefumschläge für amtlichen Verkehr,

Geschäftsbücher

für Weinhandel und Weinauschant nach neuester gesetzlicher Vorschrift,

sämtliche amtliche u. geschäftl. Bürobedarfsartikel,

alle Buchbinder-Arbeiten

für Aemter, Schulen u. Private in nur guter Ausführung.

Bernhard Igel, Neuenbürg,

Buchbinderei u. Einrahmgeschäft.

Warnung!

Die unterzeichneten Firmen sehen sich durch die massenhaft auftretenden Angebote von minderwertigem oder gar völlig wertlosem „sogenanntem“ Thomasmehl veranlaßt, den Landwirten die

allergrößte Vorsicht

beim Einkauf zu empfehlen. Man achte darauf, daß für Thomasmehl bestimmte Garantie bezüglich des Gehaltes an Gesamtphosphorsäure und deren Zitronensäurelöslichkeit oder bezüglich des Gehaltes an zitronensäurelöslicher Phosphorsäure schriftlich gegeben werden.

Die nachstehend abgebildeten Schutzmarken oder der Firmenaufdruck auf den Säcken und Plomben bieten volle Gewähr für einwandfreie Ware.



Thomasphosphat-Fabriken

C. m. b. H. Berlin W. 35.



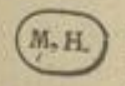
Schüchtermann & Kremer

Dortmund.



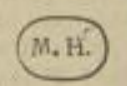
Akt.-Ges. Peiner Walzwerk

Peine (Hannover).



Eisenwerk Maxilianshütte

Rosenberg (Oberpfalz), Zwickau i. S.



Neuenbürg.

Freundliche

2-3 Zimmer-Wohnung

samt Zubehör hat auf 1. Okt. zu vermieten

Rudolf Müller, Bäcker.

Neuenbürg.

Großfrüchtige

Erdbeerpflanzen

empfehlen billigst

Gottl. Craubner,
 Handlungsgärtner.

Züchtige

Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung

am Kurzaufbau Wildbad.

Gebr. Rießer.



NORDDOITSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige Verbindung nach NORD- und SÜD-AMERIKA, AFRIKA, AUSTRALIEN, OSTASIEN. Mittelmeer- und Orientfahrten. Aller Comfort. Bekannte vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen:

Marlin Lutz, Neuenbürg;

Fr. Adolf Briegleb, Wildbad.

oder die Generalvertretung

Passage Bureau Romlager,

Stuttgart.

Sähter's gejeht. geschützte Heilmittel Nr. 17546.

Wer keine Heilung findet

gegen Gicht, Reifen, Gieberweh u. Gelenkrheumatismus, dem gebe ich unentgeltlich Auskunft, wie er in einigen Tagen von seiner Qual befreit wird, kein Rückfall. Alle Einnehmungen schaden dem Herz und sind nutzlos. J. Sähter, Werthfährer, Urach in Sürrenberg.



Mit Nürtinger Apfelmast-Ansatz

von Alfred Geiger in Nürtingen a. N. kann sich Jedermann auf einfachste und billigste Weise einen vorzüglichen, wohlschmecklichen Safttrank bereiten, der laut vielen Anerkennungen einen wirklich guten Ersatz für Obstmost bildet. Acht nur in plomb. Patentflasch. mit der Etikette „Apfelmast“.

Preis pro Flasche:
 für 100 100 50 Ltr.
 für Mk. 3.25 2.25 1.25
 1 Liter kommt auf ca. 6 Pfg.
 Prospekte mit Anerkennungen.

Niederlage in Neuenbürg bei A. Hengert, in Calmbach bei B. Lohrer, in Pforzheim bei Fr. Weisfarz.

Dada

v. Bergmann & Cie., Radebeul ist das beste Haarwasser, verbindet Saarsafran, befeuchtet Kopfschuppen stärkt die Kopfnerven, erzeugt einen kräftigen Haarwuchs und erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. à Fl. 1/4 und 2/4 bei Karl Mahler.

Biefelsberg, 28. August 1909.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein l. treubeforgter Gatte



Wilh. Stephan, Schmied,

Sohn des Schultheißen Stephan,

gestern abend 6 Uhr unerwartet schnell an einem Blutsturz sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet:

Die trauernde Gattin:

Marie Stephan, geb. Pfrommer
 mit ihren 3 Kindern.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Saugenalb, 28. August 1909.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Vater



Heinrich Finter,

Altbürgermeister,

im Alter von 84 Jahren aus diesem Leben abzurufen.

Dies teilen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Anzeige mit

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, 30. August, vormittags 1/2 10 Uhr statt.

Achtung!

für Bauherren, Zimmermeister und Architekten!
Treppengeländer

einfache und moderne, werden sauber und billig geliefert und fertig aufgestellt von

Gottl. Ziegler,

mech. Holzdreherei und Treppengeländergeschäft,
 Calw.



Schutzmarke.

Irrungen, Wirrungen,

die haben jetzt ein Ende, denn ein Jeder, der einmal versucht hat, bleibt dabei: Das **Seifenpulver „Säuerdünig“** ist zur Reinigung der Wäsche unübertroffen.

== Machen Sie einen Versuch. ==

Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

Jul. Troschke's Mostpulver in feststoffreicher Form

Schutzmarke.



geschildert geschützt, genießen seit mehr als 20 Jahren den Ruf, bester Ersatz für Obstmost zu sein, da sie das haltbarste und bekömmlichste Hausgetränk (Most) ergeben. In den meisten einschlägigen Geschäften vorrätig in Portionen zu 150 und 30 Liter. — Das Liter stellt sich auf 6 Pfennig. — Tausende von Familien, Gutsverwaltungen, Baus- und Landwirtschafts-Betrieben aller Art, sprechen sich alljährlich höchst befriedigt über das vorzügliche Getränk aus. Gegen minderwertige Nachahmungen schützt Name und Schutzmarke. **Bugo Schröder vorm. Julius Schröder Feuerbach-Stuttgart.**

Neuenbürg: Apotheker Bojenhardt, Kaufmann G. Lufmann; Gerrenalb: Apotheker Tränker; Gräfenhausen: Ernst Bud; Verubach: R. Ebner.



Ständiges Lager
von über
150 Zimmer-Einrichtungen
in
einfacher, billiger
bis
eleganter Ausführung.
— Franko Lieferung. —

J. L. Distelhorst, Karlsruhe
Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb
Gegründet 1865 Waldstraße 30-32 Telefon 534
Fabrikanlage in Wiernsheim in Württemberg.
Preiswerte Wohnungs-Einrichtungen
Polsterarbeiten :: Dekorationen :: Teppiche
erstklassige Arbeit.
Die Ausstellungsräume umfassen über 2500 qm Bodenfläche.

Vollständige Ausstattung
von
**Wohnungen, Villen,
Hotels etc.**
nach eigenen od. gegebenen Entwürfen
Zeichnungen und Vorschläge
kostenlos.
Dauernde Garantie.

70 eigene Läden. **Färberei** und chemische Waschanstalt **Ed. Printz.** ca. 600 Angestellte.
Annahmestelle bei **Wilhelm Fiess**, Gemischtwaren-Geschäft, Neuenbürg, Alte Pforzheimer Strasse 40, Telefon Nr. 26.

Neuenbürg.
**1st. Delikatess-Sauerkraut und
1st. Tafelbutter**
ist in bekannter Qualität fortwährend zu haben bei
Wilhelm Fiess.

Ausländische Trauben
einzelne Zentner, sowie in Originalfässern ca. 550
Kilogramm liefert billigst und nimmt Bestellungen
alsbald entgegen
**Friedr. Schroth, Weinhandlung,
Birkenfeld.**

Neuenbürg.
Heute abend 8 Uhr:
**Auftreten der Komiker Franzl und Seppl,
sowie Hrn. Willy Osterlag (Bariton)**
aus Stuttgart
im **Restaurant Schumacher.**
Die beiden Komiker sind Inhaber gefählich anerkannter
Kunstschöne, sowie Empfehlungsschreiben von hohen Regierungs-
beamten.
Es ladet höflichst ein
Karl Schumacher.

Feldbrennach.
Ein tüchtiger
Obersäger,
der im Bauholz u. im Bretter-
schneiden gut bewandert ist und
gute Zeugnisse nachweisen kann,
kann bis 26. September 1909
eintreten bei
Wilhelm Gauth.

Trauben-Import
Jakob Daube, Freiburg i. B.
offerierte: **1a. spanische Schwarztrauben**
franko jeder Bahnstation, garantiert naturreine feinste Ware,
billigste Preise — frühzeitige Lieferung.

Verlangen Sie gratis und
franko **Prospecte** über
hygien. Artikel
von hygien. Versandhaus
„Schwarzwald“ Pforzheim.
Inb. Emil Lemke jr
Wer kann das?
für wenig Geld ein hübsches Kleid
schneidern? Jeder der Favorit-
Schütte verwendet. Anleitung
durch das Favorit-Modenalbum
(nur 60 Pf.), Jugend-Modenalbum
50 Pf., bei
Fritz Schumacher, Pforzheim.

Das beste Familiengetränk
ist und bleibt Kathreiners Malzkaffee, er wird
nach wie vor
ohne Preiserhöhung
in allen einschlägigen Geschäften abgegeben.
Wegen seines angenehmen aromatischen Ge-
schmacks, seiner absoluten Bekömmlichkeit und
seiner Billigkeit erfreut er sich überall, bei Alt
und Jung, in Stadt und Land, der größten
Beliebtheit. — 1/4 Pakete kosten nur 10 Pfg.
und reichen zu etwa 20 Tassen.

Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle
Orangef Stern } feinste
Blau Stern }
Rot Stern } hochfein
Violett Stern }
Grün Stern } beste
Braun Stern }
Nur echt mit obigen Querschnittzeichen der
Norddeutschen Wollkammerei und
Kammgarntspinnerei in Vahrenfeld.
In haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhalt-
lich, wird die Fabrik Direktion u. Handlungen nach.

**Das Beste für
schwache Augen und
Glieder**
(besonders wenn nach dem
Baden damit gewaschen) ist
das seit 1826 weltberühmte
ärztlich empfohlene
Kölnische Wasser
von Joh. Chr. Fochtenberger
in Heilbrunn.
Lieferant fürstlicher Häuser,
feinstes und billigstes
Parfüm.
In Bl. à 40, 60 und 100 A.
Alleinverkauf für
Neuenbürg bei
G. Lustnauer.

Die größte Auswahl in
Kinderwagen
Sportliegwagen
Sportwagen Leiterwagen
in nur gediegener Ausführung finden
Sie nur in dem Spezialgeschäft
**Wilhelm Proß, Pforzheim, Bahnhof-
straße 3.**

PATENTE
im In- und Ausland
unter Mitwirkung erstklass.
Patentanwälte
durch die Patentbüros:
Zivilingenieure
P. Koch, Villingen,
Telephon 159.
H. Haller, Pforzheim,
Kleinstrasse 3. :: Tel. 1455.

Nach
Amerika
VON
Antwerpen
mit 19000 tons grossen Doppel-
schrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York, 14täg.
Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Reiszeuge
bester Qualität, in schöner Aus-
wahl bei
G. Meck.

Contobüchlein
empfiehlt **C. Meck.**
Gottesdienste
in Neuenbürg
am 12. Sonntag nach Trini-
tatis, den 29. August,
Predigt 10 Uhr (Mart. 7, 31-37;
Lies Rt. 485): **Defan 11 1/2.**
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Söhne: **Der selbe.**
Wittwoch, den 1. Sept., morgens
7 Uhr Besuche.

